Limonenöl legt Rastplatz lahm

Feuerwehreinsatz: Leicht entzündliche Flüssigkeit tropft an der A44 von Sattelschlepper

Zierenberg – Ein Gefahrguteinsatz hielt am Donnerstag gut 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Habichtswald, Wolfhagen und Zierenberg auf der Rastanlage Bühleck Nord an der A 44 zwischen Zierenberg und Breuna über Stunden in Atem.

Gegen 14.30 Uhr war die Habichtswalder Feuerwehr alarmiert worden, weil es von der Ladefläche eines polnischen Sattelzuges tropfte. Geladen hatte der Transporter, der von einem 52-Jährigen aus Belarus gesteuert wurde, 62 Kunststofffässer mit hochkonzentriertem Limonenöl aus Italien. Verwendet wird der Stoff zur Herstellung von Parfüm, aber auch bei der Produktion von Lebensmitteln und Reinigungsmitteln wird das Konzentrat eingesetzt. Empfänger des Öls: eine Firma in Holzminden. Weil der Stoff als leicht entzündlich eingestuft ist, ließ Einsatzleiter Pascal Kumpies nachalarmieren, sodass Verstärkung aus Wolfhagen und Zierenberg sowie deren Stadtteilen anrückte. Außerdem beteiligte sich die Berufsfeuerwehr Kassel mit einem Gabelstapler, mit dem die auf Paletten stehenden Fässer abgeladen wurden, um die undichten Exemplare in der Ladung zu finden.

Bei der Kontrolle der blauen, je 175 Kilogramm schweren Kunststoffbehältnisse stellten die Feuerwehrleute fest, dass ein Fass undicht war. Vermutlich kamen die Paletten – möglicherweise beim Auffahren auf den Rasthof beziehungsweise beim Abbremsen – ins Rutschen, und dabei wurde eines der vorderen Fässer zerdrückt, so Kumpies. Nach Einschätzung des Habichtswalder Gemeindebrandinspektors sind etwa 60 Liter des Konzentrats ausgelaufen.

Einsatz auf dem Rastplatz Bühleck: Mit einem Gapelstapler der Berufsfeuerwehr Kassel wurden die Fässer mit hochkonzentriertem Limonenöl abgeladen. FOTO: HESSENNEWS.TV

Die defekte Tonne wurde in ein sogenanntes Bergefass geladen. Einsatzkräfte der Wehren streuten die kontaminierte Ladefläche des inzwischen ausgeräumten Aufliegers und auch die Pfütze auf dem Asphalt ab. Der Sattelschlepper musste anschließend ohne Ladung zu einer Spezialfirma zum Reinigen gefahren werden. Die übrigen Fässer wurden mit einem Ersatzfahrzeug nach Holzminden zur Empfängerfirma gebracht.

Bis gegen 19.50 Uhr war der Rastplatz komplett gesperrt, danach wurde die Sperrung zunächst reduziert, ehe gegen 22 Uhr der Einsatz der Wehren beendet war und Bühleck Nord wieder komplett freigegeben wurde.

Laut Ulrike Schaake, Pressesprecherin des Polizeipräsidiums Kassel, sei davon auszugehen, dass die zehn Tonnen schwere Ladung nicht vorschriftsmäßig gesichert war. Dies werde nun geprüft. Wenn Verstöße festgestellt werden, müsse auch geklärt werden, wer dafür verantwortlich ist – der Fahrer oder die Transportfirma. NORBERT MÜLLER

LESERBRIEF

Wieder Ärger mit Goetel

Zu: Ärger mit Glasfaseranbieter in Burghasungen

Ich möchte mit diesem Schreiben auf ein anhaltendes Problem mit dem Glasfaseranbieter Goetel GmbH aufmerksam machen, das fast zwei Jahre zurückreicht. Im Zuge der Glasfaserarbeiten in Burghasungen kam es bei mir in den Jahren 2023/2024 zu Schäden im Keller (...). Trotz mehrfacher Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen per Mail und Telefon habe ich fast zwei Jahre lang auf eine Regulierung gewartet.

Ich habe die Schäden damals eigenständig behoben, um den Aufwand und die Kosten für Goetel gering zu halten. Rückblickend war das offenbar ein Fehler. Statt einer Lösung erhielt ich zuletzt mehrere Mahnungen und eine Kündigungsandrohung. Anfang Oktober, ein Schreiben per Mail, dass die offenstehende Rechnung von 124,33 Euro mit dem Reifenschaden von 131,00 Euro verrechnet wird. Vom Mäuseschaden aber immer noch kein Kommentar. Nun bekam ich wieder eine Mahnung in Höhe von 124,33 Euro. Auf Telefonanrufe von mir wird nicht eingegangen. Auch andere Anwohner berichten von ähnlichen Erfahrungen mit Goetel – dort ist inzwischen ein Anwalt eingeschaltet. Ich wünsche mir, dass Goetel endlich auf die Betroffenen zugeht (...), anstatt treue Kunden mit Mahnungen und Drohungen zu verunsichern.

Jürgen Bulle, Burghasungen

BSW gründet Verband im Kreis Kassel

Mitglieder auch aus Bad Emstal und Zierenberg

Wolfhager Land – Die Parteienlandschaft im Landkreis Kassel ist um einen Kreisverband reicher: Das Bündnis Sahra Wagenknecht hat in Schauenburg einen Kreisverband gegründet. Wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht, haben die Mitglieder Antonio Bassetto aus Schauenburg zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertreterin ist Sonja Pfeiffer aus Bad Emstal. Schatzmeister des BSW-Kreisverbandes ist Daniel Neumeier, Rechnungsprüfer George Reinhart (beide aus Zierenberg).

„Wir wollen Politik wieder näher an die Menschen bringen und uns um die Anliegen kümmern, die hier wirklich zählen“, so Antonio Bassetto in seiner Antrittsrede in der Schauenburghalle. Der neue Kreisverband möchte den Landkreis Kassel demnach „zukunftsfähig und lebenswert gestalten“. Thematische Schwerpunkte des BSW sind – neben Frieden und Diplomatie als Grundprinzipien der Partei – nach Angaben des neuen Vorstands „bezahlbarer Wohnraum für Familien und Normalverdiener, gute Bildung mit modernen Schulen und Kitas, Familienfreundlichkeit und verlässliche Betreuung, Stärkung des Mittelstands und der regionalen Wirtschaft, Sicherung der ärztlichen Versorgung vor Ort, Förderung und Unterstützung einer am Tierwohl orientierten bäuerlichen Landwirtschaft sowie die Unterstützung klimaschonender Projekte bei uns im ländlichen Raum“.

Vertreten das Bündnis Sahra Wagenknecht: Sonja Pfeiffer (Bad Emstal), Antonio Bassetto (Schauenburg), Daniel Neumeier und George Reinhart aus Zierenberg FOTO: BSW

Geplant sind nun Bürgertreffen und Informationsabende in verschiedenen Städten und Gemeinden des Landkreises.

Kontakt per E-Mail an BSW.landkreis.kassel@outlook.de ses

Neuwahlen bei den Reservisten

Meimbressen/Wolfhagen – Die Jahreshauptversammlung der Reservistenkameradschaft (RK) Meimbressen im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr findet am Freitag, 21. November, ab 20 Uhr, im Gasthaus Bornmann in Meimbressen statt, wie jetzt mitgeteilt wurde.

Nach der Auflösung der RK Wolfhagen sind deren Mitglieder dort angesiedelt. Im besonderen Blickpunkt der Tagesordnung stehen, neben den Rechenschaftsberichten, die Vorstandsneuwahlen sowie die Verpflichtung der neuen Funktionsträger. Sollte die an diesem Tag stattfindende Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig sein, so wird der Vorstand noch am gleichen Tag unter Beibehaltung der Tagesordnung am selben Ort eine neue Mitgliederversammlung einberufen. Diese würde dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig sein. zih